

SGU-PERSONAL VAZ-2021 A DOKUMENT 017

SGU-PRÜFUNG VON OPERATIV TÄTIGEN FÜHRUNGSKRÄFTEN DURCH AKKREDITIERTE PERSONENZERTIFIZIERUNGSSTELLEN

ERLÄUTERUNGEN ZUR FRAGE 3.3 DES DOKUMENTES 003 UND DES DOKUMENTES 023

Version 2.0
vom 08.03.2024

Hinweis:

Die Programmnamen SCC-VAZ 2021 A sowie SGU-Personal VAZ 2021 A werden im Weiteren zur leichteren Lesbarkeit mit SCC und SGU-Personal beschrieben.

Copyright

Das Urheberrecht für diese Publikation liegt beim Verband akkreditierter Zertifizierungsgesellschaften e.V. und dem Fachverband der Mineralölindustrie.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Einleitung	3
Kapitel 2	SGU-Prüfungsfragenkatalog	3
Kapitel 3	Teilnehmer	3
Kapitel 4	Prüfungsmodalitäten	4
Kapitel 5	Personenzertifizierungsstellen	6

Kapitel 1 Einleitung

In den Dokumenten 003 und 023 wird in der Pflichtfrage 3.3 eine erfolgreich absolvierte, anerkannte SGU-Prüfung für operativ tätige Mitarbeiter von Kontraktoren gefordert.

Im vorliegenden Dokument 017 sind Erläuterungen zur Erfüllung dieser Vorgabe enthalten. Die SGU-Prüfung erfolgt durch akkreditierte Personenzertifizierungsstellen.

Details finden sich in den Dokumenten zum Zertifizierungsprogramm für Personal im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024:2021 des FVMI (Dokumente ZP01 – ZP03, Kurzfassung: SGU-Programm).

Kapitel 2 SGU-Prüfungsfragenkatalog

Der Fachverband der Mineralölindustrie (FVMI) ist Eigner des SGU-Prüfungsfragenkatalog für operativ tätige Mitarbeiter (SCC-OTM) und Führungskräfte (SCC-OTF) der operativen Ebene und ist für dessen Pflege zuständig. Der SGU-Prüfungsfragenkatalog wird regelmäßig überarbeitet und damit den Ergebnissen der Arbeitsplatz- und Tätigkeitsanalyse in Abstimmung mit interessierten Kreisen sowie auf der Basis der aktuellen Arbeits- und Umweltschutzgesetzgebung und entsprechender Erkenntnisse aus der Praxis angepasst.

Der SGU-Prüfungsfragenkatalog in der jeweils aktuellen Version ist verbindlich für die SGU-Prüfung der operativ tätigen Führungskräfte durch akkreditierte Zertifizierungsstellen.

Der SGU-Prüfungsfragenkatalog kann beim dem FVMI in deutscher Sprache bezogen werden. Ausgaben in anderen Sprachen werden auf Anfrage und gegen Kostenersatz durch den FVMI zur Verfügung gestellt. Die Fragenkataloge in anderen Sprachen werden durch das SCC-Sektorkomitee beschlossen.

Von der nationalen Akkreditierungsstelle für das SGU-Programm akkreditierte Personenzertifizierungsstellen erhalten den SGU-Prüfungsfragenkatalog mit Angabe der Lösungen für die Mitarbeiter- (SCC-OTM) und Führungskräftefragen (SCC-OTF). Anwender und sonstige Personen erhalten den SGU-Prüfungsfragenkatalog mit Angabe der Lösungen nur für die Mitarbeiterfragen.

Kapitel 3 Teilnehmer

Führungskräfte der operativen Ebene sind weisungsbefugt und an der Leistungserbringung beteiligt (z. B. Bauleiter, Projektleiter, Baustellenleiter, Meister, Techniker, Polier, Obermonteur, Vorarbeiter¹).

Alle im Geltungsbereich eines SCC- bzw. SCP-Zertifikates operativ tätigen Führungskräfte (mindestens 90 %), die länger als 3 Monate in der Führungsfunktion sind, müssen eine anerkannte SGU-Prüfung absolviert haben. Im Rahmen einer SCP-Zertifizierung müssen zur Erfüllung der Checklistenfrage 3.3 auch die Disponenten von Personaldienstleistern die SGU-Prüfung für operativ tätige Führungskräfte absolvieren.

¹ Nicht alle als "Vorarbeiter" im Unternehmen bezeichneten Personen benötigen eine Prüfung gem. 3.3 (sondern auf jeden Fall eine Ausbildung und Prüfung gem. 3.2). Eine Prüfung gem. 3.3 wird dann auch für "Vorarbeiter" sinnvollerweise notwendig, wenn vor Ort bei der Leistungserbringung keine operative Führungskraft (Polier, Meister, Bauleiter, etc.) die Arbeiten leitet und der "Vorarbeiter" in der Pflicht bzw. in der Führungsposition steht. Es obliegt dem Unternehmen festzulegen, ob eine Prüfung gem. 3.2 oder 3.3. erfolgt.

Von dieser Auflage sind im Rahmen der SCC- bzw. SCP-Zertifizierung befreit:

- ausgebildete Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die als operativ tätige Führungskraft im Unternehmen tätig sind, sowie
- Führungskräfte der operativen Ebene, die ein VCA-Diplom vorweisen können – vorausgesetzt es ist im Centraal Diploma Register gelistet, siehe <https://www.ssvv.nl/opleiding/vca-examens>

Nicht befreit sind Unternehmer, die sich für die alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Unternehmermodell) gemäß AUVA entschieden haben und die nicht als SFK/SVP ausgebildet sind.

Kapitel 4 Prüfungsmodalitäten

4.1 Eingangsvoraussetzungen

Die Teilnahme an der SGU-Prüfung und die Zertifikatserteilung ist an Eingangsvoraussetzungen geknüpft, die sich aus dem Dokument "Zertifizierungsprogramm für operativ tätiges Personal von Kontraktoren im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024:2012 für die Zertifizierung von Personen auf Basis des SGU-Programms des FVMI ergeben.

4.2 Zusammenstellung der Prüfungsunterlagen

Die akkreditierte Personenzertifizierungsstelle hat sicherzustellen, dass ausschließlich der aktuelle SGU-Prüfungsfragenkatalog Anwendung findet.

Der SGU-Prüfungsfragenkatalog enthält 14 Sachgebiete, die durch Buchstaben A - N gekennzeichnet sind. Zu jedem Sachgebiet gibt es Lernziele. Für die SGU-Prüfung von operativ tätigen Führungskräften sind 70 Lernziele gemäß den Verteilungsvorgaben in Tabelle 017-1 von der akkreditierten Personenzertifizierungsstelle auszuwählen. Bei der Auswahl der Lernziele ist es möglich, die besonderen Qualifikationen und vorgesehenen Tätigkeiten der zu Prüfenden zu berücksichtigen.

Zu den gemäß Tabelle 017-1 ausgewählten 70 Lernzielen ist jeweils eine Multiple-Choice-Frage auszuwählen. Zu jeder Multiple-Choice-Frage werden 4 Antworten angeboten, von denen nur eine Antwort richtig ist. Im Fragenkatalog sind die für die Prüfung von Mitarbeitern relevanten Multiple-Choice-Fragen mit einem M nach dem Bindestrich (z. B. A01-M01) sowie die für die Prüfung von Führungskräften relevanten Multiple-Choice-Fragen mit einem F nach dem Bindestrich (z.B. A02-F01) gekennzeichnet. Es sollte eine ausgewogene Mischung aus Mitarbeiter- und Führungskräftefragen gewählt werden, auf keinen Fall aber ausschließlich Führungskräfte- oder ausschließlich Mitarbeiterfragen.

Die so ausgewählten 70 Multiple-Choice-Fragen sind in einem Aufgabenheft in willkürlicher Reihenfolge ohne Nennung der Fragennummer zusammenzustellen.

Tabelle 017-1: Verteilung der Lernziele auf die einzelnen Sachgebiete

Sachgebiet	FÜHRUNGSKRÄFTE	
	Zeit: 105 Min	
	Vorgabe: 70 LZ / Fragen	
	Bestanden: 49 Richtige	
	Lernziel Ist	Lernziel Soll
A Gesetzliche Bestimmungen	20	5
B Gefährdungs- und Risikobeurteilung	14	5
C Unfallursachen, Unfallverhütung und Unfallmeldung	9	5
D Sicherheitsgerechtes Verhalten	7	5
E Betriebliche Organisation	10	5
F Arbeitsplatz- und Tätigkeitsvorgaben	9	6
G Notfallmaßnahmen	7	2
H Gefahrstoffe	25	7
I Brand- und Explosionsschutz	12	6
J Arbeitsmittel	12	6
K Arbeitsverfahren	15	7
L Elektrizität und Strahlung	5	4
M Arbeitsplatzgestaltung	10	3
N Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	9	4
Gesamt		70

4.3 Prüfung und Prüfungsauswertung

Das Aufgabenheft mit den ausgewählten 70 Multiple-Choice-Fragen ist von den Prüfungskandidaten in 105 Minuten ohne Hilfsmittel zu bearbeiten.

Nach Ende der Prüfung werden die Ergebnisse von der akkreditierten Personenzertifizierungsstelle ausgewertet. Die Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene gilt als bestanden, wenn mindestens 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden, das heißt, wenn mindestens 49 richtige Antworten gegeben wurden. Wird eine SGU-Prüfung nicht bestanden, kann diese beliebig oft wiederholt werden.

4.4 Zertifizierung

Den erfolgreichen Prüfungskandidaten wird von der akkreditierten Personenzertifizierungsstelle ein SGU-Zertifikat ausgestellt.

Die Gültigkeit eines in der Erstzertifizierung erlangten SGU-Zertifikats beginnt mit dem Tag der positiven Zertifizierungsentscheidung und gilt bis 5 Jahre nach dem Tag der erfolgreichen Prüfung minus 1 Tag.

Es bietet sich an, den Sicherheitspass für den Eintrag der erfolgreich abgelegten Prüfung zu nutzen (siehe Dokument 003/023, Frage 3.6).

4.5 Dokumentation und Analyse

Die akkreditierte Personenzertifizierungsstelle muss nachweisen, wie häufig eine Prüfungsfrage gewählt wurde und sicherstellen, dass Wiederholungen in Grenzen gehalten werden. Die statistische Auswertung obliegt dem FVMI als Eigner des SGU-Prüfungsfragenkataloges. Details finden sich in den Dokumenten zum Zertifizierungsprogramm für Personal im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024:2012 des FVMI (Dokumente ZP01 – ZP03, Kurzfassung: SGU-Programm).

4.6 Prüfung fremdsprachiger Führungskräfte

Zur Prüfung von Führungskräften, die der deutschen nicht oder nicht ausreichend mächtig sind, kann das Aufgabenheft mit den ausgewählten 70 Multiple-Choice-Fragen übersetzt werden. Diese Übersetzung kann gegen Kostenersatz durch den FVMI zur Verfügung gestellt werden. Möglich ist auch die Bestellung einer Dolmetscher:in für diese Prüfung. Grundlage ist stets der aktuelle SGU-Prüfungsfragenkatalog in deutscher Sprache. Details finden sich in den Dokumenten zum Zertifizierungsprogramm für Personal im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024:2012 des FVMI (Dokumente ZP01 – ZP03, Kurzfassung: SGU-Programm).

Kapitel 5 Personenzertifizierungsstellen

Die Akkreditierung von Personenzertifizierungsstellen für das SGU-Programm auf der Basis der ÖNORM EN ISO/IEC 17024 obliegt der nationalen Akkreditierungsstelle.

Details finden sich in den Dokumenten zum Zertifizierungsprogramm für Personal im SGU-Bereich mit Regeln zur Anwendung der ÖNORM EN ISO/IEC 17024:2012 des FVMI (Dokumente ZP01 – ZP03, Kurzfassung: SGU-Programm).

Die Liste der für das SGU-Programm akkreditierten Personenzertifizierungsstellen wird auf der Webseite des Programmeigentümers veröffentlicht: www.scc-austria.at